

Nationales Lawinenbulletin Nr. 131

vom Samstag, 7. April 2007, 17:00 Uhr

Mit Tageserwärmung Anstieg der Lawinengefahr

Allgemeines

Der Samstag war in den Schweizer Alpen sonnig und mild. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei plus 4 Grad. Der Wind wehte schwach.

Die Schneegrenzen liegen an Nordhängen verbreitet zwischen 1400 m und 1600 m. An Südhängen liegen sie verbreitet zwischen 1600 m und 2000 m, im Engadin zwischen 2000 m und 2400 m.

In den inneralpinen Gebieten Graubündens ist das Schneedeckenfundament an Nordhängen oft schwach. Das Hochgebirge ist vor allem im Westen und im Norden gut eingeschnitten. Vor allem im zentralen Wallis, in Mittelbünden und im Engadin liegt relativ wenig Schnee auf den Gletschern. Die Gletscherspalten haben hier vielerorts nur dünne, meist harte Schneebrücken.

Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Ostersonntag ist es teilweise bewölkt. Dies mindert die Krustenbildung an der Schneeoberfläche. Am Ostersonntag klart es am Morgen rasch auf und es ist meist sonnig, mit Quellwolken am Nachmittag. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei plus 4 Grad im Westen und Süden und plus 2 Grad im Osten. Der Wind weht schwach aus Nordwest.

Mit der Strahlung und der tageszeitlichen Erwärmung verliert die Schneedecke vor allem an steilen Sonnenhängen ihre Festigkeit. Bei stark reduzierter nächtlicher Abstrahlung geschieht dies bereits in den Vormittagsstunden.

Vorhersage der Lawinengefahr für Ostersonntag

Nördlicher Alpenkamm ohne die Gebiete Alpstein-Alvier und Liechtenstein; des Weiteren Wallis und Graubünden ohne Bündner Südtäler:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2500 m. In den erwähnten Gebieten des Alpennordhanges sowie in den oberen Vispertälern und im südlichen Simplongebiet ist der Triebsschnee von dieser Woche an sehr steilen Nordhängen vereinzelt noch auslösbar, dies meist mit grosser Zusatzbelastung. Vor allem in den inneralpinen Gebieten Graubündens können vereinzelt noch Lawinen in der Altschneedecke ausgelöst werden.

Vor allem in den angegebenen Expositionen und Höhenlagen werden Entlastungsabstände und Einzelabfahrten empfohlen.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges; Alpensüdhang ohne südliches Simplongebiet:

Geringe Lawinengefahr (Stufe 1)

In allen Gebieten steigt im Tagesverlauf die Lawinengefahr an. Dies gilt sowohl für trockene, speziell aber für nasse Lawinen. An steilen Sonnenhängen ist unterhalb von rund 3000 m vermehrt mit feuchten Rutschen zu rechnen. Unterhalb von rund 2600 m sind auch Nassschneelawinen möglich, die besonders inneralpin auf dem Boden abgleiten können. Am Alpennordhang, im Wallis sowie in Nord- und Mittelbünden steigt die Nassschneelawinengefahr gegen die Stufe "erheblich" an.

Tendenz für Montag und Dienstag

Nach klaren Nächten ist es jeweils sonnig und mild. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von Nassschneelawinen nimmt jeweils im Tagesverlauf zu.

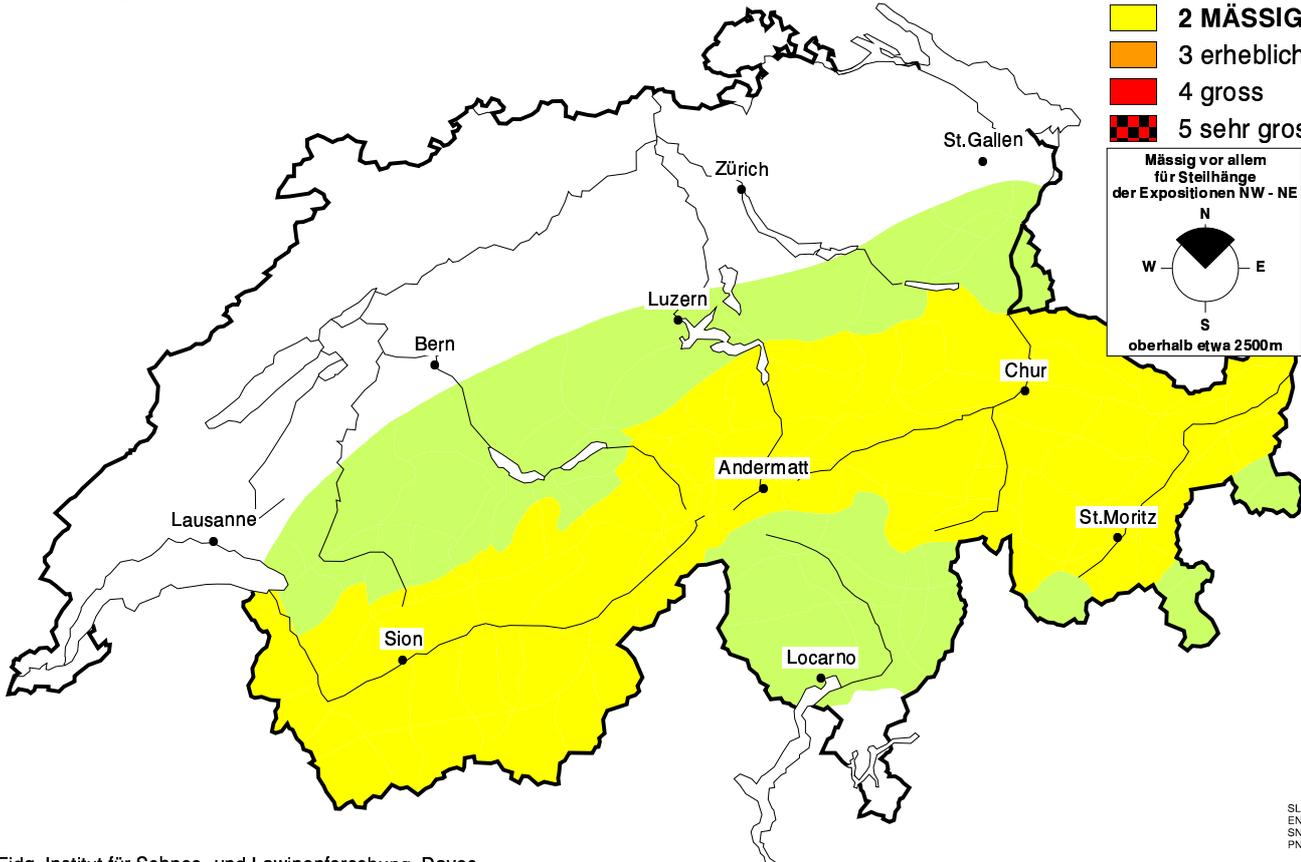
Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich 0900 162 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz (Fr. 2.-/Min) Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	Rückmeldungen: Gratis-Tel.: 0800 800 187 Gratis-Fax: 0800 800 188 Internet: http://www.slf.ch Email: lwp@slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS)
---	---	---

Vorhersage der Gefahr für trockene Lawinen

Sonntag, 8. April 2007

Gefahrenstufe

- 1 GERING
- 2 MÄSSIG
- 3 erheblich
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

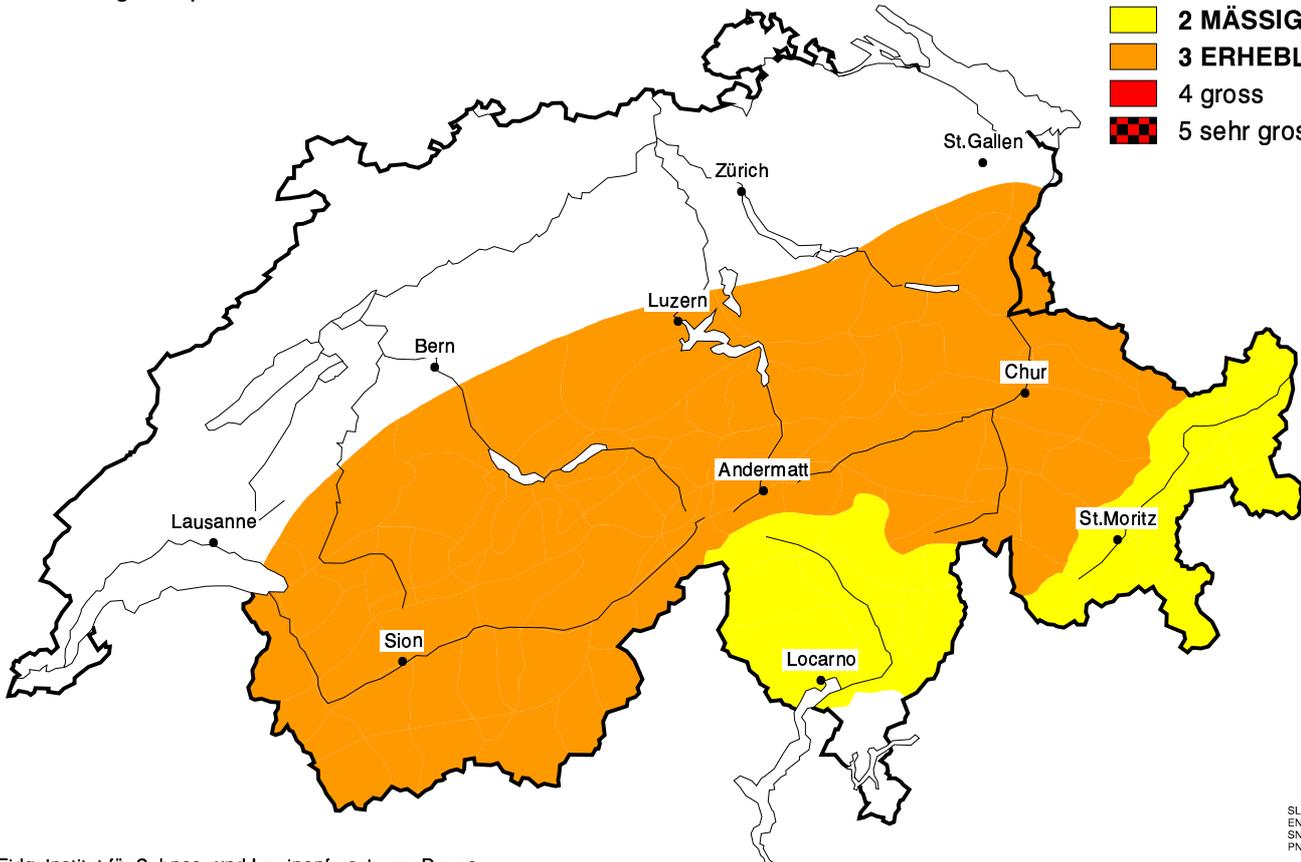


Gefahr für Nassschneelawinen im Tagesverlauf

Sonntag, 8. April 2007

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 MÄSSIG
- 3 ERHEBLICH
- 4 gross
- 5 sehr gross



Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Davos

